

Jahresbericht 2022

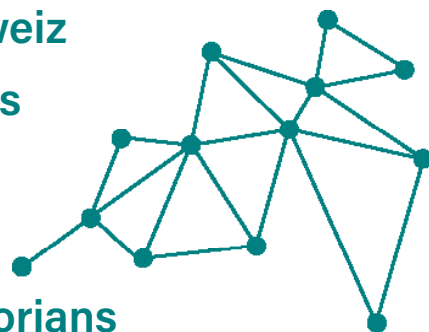
Historikerinnennetzwerk Schweiz

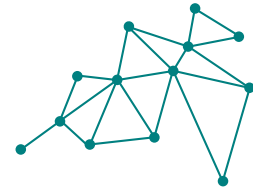
Réseau suisse des historiennes

Rete svizzera delle storiche

Rait svizra d'istoricras

Swiss Network of Female Historians





Jahresbericht 2022 des Historikerinnennetzwerks Schweiz

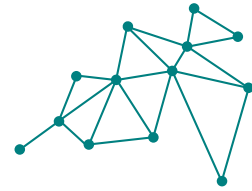
Vorstand, Januar 2023

Grusswort und Rückblick des Präsidiums

Seit wir beide an der Generalversammlung im Januar 2021 in das Co-Präsidium gewählt wurden, konnten wir mit grosser Befriedigung miterleben, wie aus den seit 2019 gesetzten Keimlingen eine Vielzahl an zarten Pflänzchen zu wachsen begann. Unser Verein wächst weiter, im Jahr 2022 sind 57 neue Mitglieder dazugekommen. Vor allem aber setzen wir unsere Vernetzungsarbeit fort, nach außen hin, indem wir unsere Verbindungen zu anderen für die historische Fachwelt wichtigen Vereinigungen wie der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte, Infoclio und der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung intensivieren. Unsere Netzwerkfunktion scheint zudem zunehmend Früchte zu tragen, da wir von unseren Mitgliedern immer wieder gebeten werden, Informationen zu zirkulieren. Wir freuen uns sehr über die Nützlichkeit unserer Mailingliste, die ein sehr einfaches und gleichzeitig auch zeitaufwändiges Werkzeug ist - vielen Dank an dieser Stelle an Angela Wittwer, die das E-Mail-Postfach des Netzwerks verwaltet! Um die Austauschmöglichkeiten zwischen den Mitgliedern zu verbessern, arbeiten wir an einem Mitgliederbereich, der bald fertiggestellt werden soll.

Das Netzwerk lebt natürlich auch von den Veranstaltungen, angefangen bei den virtuellen Stammtischen, die Gespräche jenseits der gewohnten Plattformen ermöglichen. Wir freuen uns auch über den Erfolg der Netzwerktreffen im Verlauf des Jahres 2022 in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne und Zürich, die das Interesse der Mitglieder am Austausch und an der gegenseitigen Unterstützung unter Historikerinnen* widerspiegeln. Wir wünschen uns, dass sich das Netzwerk auf dezentrale Weise entwickelt, entsprechend den lokalen Wünschen, Bedürfnissen und Sensibilitäten, und freuen uns immer besonders über Initiativen von Mitgliedern in diese Richtung.

Im Vorstand sind mittlerweile schon die meisten von uns im zweiten oder sogar dritten Jahr aktiv, was Stabilität in die Vorstandsarbeit gebracht hat. In dieser Zeit haben wir uns auch alle besser kennengelernt. Während wir uns in der Zeit der Lockdowns fast oder gar nie in Person treffen konnten, war es besonders schön, dass wir uns im März 2022 alle ein ganzes Wochenende Zeit nehmen konnten für unsere allererste Vorstandsstreife und seither zwei Mal im Jahr unsere Vorstandssitzungen 'offline' halten.

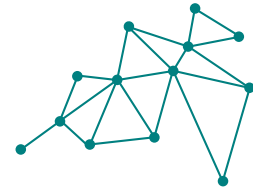


Eines der von unseren sehr aktiven Arbeitsgruppen getragenen Projekte ist in diesem Jahr zu voller Blüte gelangt: Wir haben das Projekt „Bestandsaufnahme 1971-2021“ abgeschlossen und die Ergebnisse der Umfrage veröffentlicht, die wir zur Standortbestimmung der Stellung von Frauen in der Geschichte in der Schweiz durchgeführt hatten – ein Thema, dem während dem Jubiläumsjahr zu 50 Jahren Frauenstimm- und Wahlrecht in der Schweiz besonders viel öffentliche Aufmerksamkeit zukam. Mit der Umfrage und den Blogveröffentlichungen wollten wir als Netzwerk einen Beitrag zu dieser breiten Debatte leisten: Indem wir Historikerinnen* selbst die Möglichkeit gaben, ihre Eindrücke zu dem Jahr festzuhalten und zu teilen. Wir sind sehr glücklich über diesen Meilenstein und hoffen, dass wir diese und viele andere Diskussionen in Zukunft fortsetzen können. In diesem Sinne arbeitet das Netzwerk derzeit daran, neue Diskussionsräume zu eröffnen. Bald wird es einen Podcast geben, in dem die Stimmen von Historikerinnen*, die in verschiedenen Gebieten aktiv sind, gewürdigt werden sollen.

Inspiziert von den einstigen Erfolgserlebnissen der Schweizerischen Historikerinnentagungen haben wir im Herbst 2022 ausserdem das Vorhaben in Angriff genommen, 2024 eine ‚Unkonferenz‘/Reverse Conference zu veranstalten. Wir hoffen, damit einen Diskussionsraum für Historiker*innen zu schaffen, der freier und demokratischer ist als herkömmliche Konferenzen, und einen Austausch zwischen Personen zu ermöglichen, die sonst vielleicht nicht zusammenkommen würden. In diesem Projekt, das uns viel Schwung verleiht, wagen wir uns, von einer inklusiveren und weniger hierarchischen Historiker*innengemeinschaft zu träumen, die es allen ermöglicht, sich historisches Wissen als emanzipatorische Kraft zu eigen zu machen.

Claire Louise Blaser & Zoé Kergomard

Co-Präsidentinnen



Vorstand Historikerinnennetzwerk 2022

Antonia Bertschinger

Claire Louise Blaser

Tiziana Bonetti

Melanie Burkhard

Anna de Quervain

Tamara Widmer

Angela Wittwer

Zoé Kergomard

Netzwerktreffen

Die Netzwerktreffen, die wir zuerst noch «Netzwerkapéros» nannten, bieten seit der Gründung des Historikerinnennetzwerks eine niederschwellige Möglichkeit für Historikerinnen* aus verschiedenen beruflichen Bereichen, sich kennenzulernen, zu vernetzen und auszutauschen. Wie im Vorjahr wollten wir im Jahr 2022 weiter regelmässig Netzwerktreffen in grösseren Schweizer Städten organisieren. Ganze 10 Treffen konnten wir durchführen, auch dank der motivierten Mitarbeit von Netzwerkmitgliedern in der Romandie. Zwei Treffen im Frühling in Bern und Zürich, an denen wir das Apéro mit dem Besuch einer historischen Ausstellung und einem historischen Stadtrundgang kombinierten, sind auf besonders grosses Interesse gestossen. Dafür mussten wir im Oktober zwei Treffen aufgrund zu weniger Anmeldungen verschieben. Wir sind gespannt, wie sich das Format Netzwerktreffen 2023 weiterentwickeln und hoffentlich auch weiter bewähren wird.

03.05. Bern Führung durch die Ausstellung «Alte Buchkunst – neue Medien» in der Bibliothek Münstergasse, danach Apéro in der Lesbar

06.05. Zürich Stadtrundgang mit Zürich Kolonial und Apéro

12.05. Basel Apéro im Carambolage

04.08. Zürich Apéro in der Kleinen Freiheit

18.08. Bern Apéro im Ô Bolles

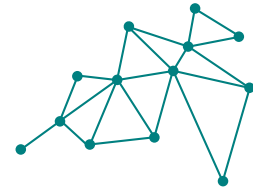
07.09. Lausanne Apéro in La Bavaria

13.10. Bern Apéro im Ô Bolles

26.10. Fribourg Apéro im Café Le Mondial

09.11. Zürich Apéro in der Kleinen Freiheit

16.11. Lausanne Apéro im Café Mozart



Rückblick | Ausblick AG Frauenstimmrechtsjubiläum

Diese Arbeitsgruppe hatte die grosse Ehre, dieses Jahr eines der ersten Projekte des Netzwerks abzuschliessen, die «Bestandsaufnahme 1971-2021», welche wir 2021 im Hinblick auf das 50-jährige Jubiläum des Frauenstimmrechts in der Schweiz lanciert haben. Zwischen Ende 2021 und Anfang 2022 lancierten wir eine Umfrage, in der es um die Position der Frauen* in der Schweizer Geschichtswissenschaft (sowohl in den Strukturen als auch in der Historiografie) ging. Dazu organisierten wir am 13. und 19. Januar 2022 offene Online-Diskussionsrunden, um gemeinsam über diese Fragen zu sprechen. Im Frühjahr 2022 werteten wir die Antworten aus und veröffentlichten eine dreiteilige Serie von Blog-Einträgen zu den Ergebnissen:

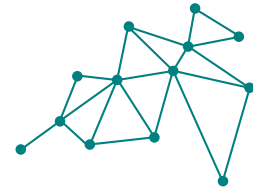
[Bestandsaufnahme 1971-2021, Teil 1: Arbeiten als Historiker*in in der Schweiz](#)

[Bestandsaufnahme 1971-2021, Teil 2: Frauen und Geschlecht in der Geschichte der Schweiz](#)

[Aggiornamento 1971–2021, partie 3: Impressions du cinquantenaire du suffrage féminin en Suisse](#)

Wir hoffen, dass diese Arbeit und die gesammelten Antworten sowohl eine Einschätzung von «2021» als auch einen Anhaltspunkt für das, was es in Zukunft noch zu tun gibt, bieten. Anhand der Zeugnisse mehrerer Generationen von Historiker*innen zeigt unsere «Bestandsaufnahme» auf der einen Seite, wie viel in den letzten Jahrzehnten erreicht wurde. Auf der anderen Seite werden in vielen Antworten die nach wie vor bestehenden Barrieren auf dem Weg zur Gleichstellung detailliert beschrieben und betont, wie wichtig es ist, Frauen* auf allen Ebenen mehr Karrieremöglichkeiten zu eröffnen. Gleichzeitig zeigt die erinnerungspolitische und historiografische Bilanz von «2021», dass sich die Teilnehmer*innen unserer Umfrage mehr geschlechtersensible und intersektionale Perspektiven wünschen, auch jenseits der Frauen- und Geschlechtergeschichte im engeren Sinne.

Mitglieder: Claire Louise Blaser, Anna de Quervain, Zoé Kergomard, Tamara Widmer



Rückblick | Ausblick AG Stammtische

Seit Mitte 2021 hat die AG Stammtische Event-Ideen entwickelt und umgesetzt. Im 2022 wurden drei Stammtische durchgeführt:

Frauen ins Museum! Erfahrungsaustausch rund um zwei Ausstellungen zur Frauen- und Geschlechtergeschichte am 13. April 2022 (Online) mit Diana Le Dinh, Claude-Alain Künzi, Lou-Salomé Heer, Bettina Stehli und Pauline Milani (Moderation)

Wie digitale Arbeitsweisen unseren Berufsalltag als Historikerinnen* verändern (oder auch nicht) am 20. Juni 2022 (Online) mit Christine Grundig, Mareike König und Zoé Kergomard (Moderation)

Geschichte schreiben – Geschichten erzählen? am 22. September 2022 (Online) mit Caroline Arni, Anna Leyrer und Antonia Bertschinger / Angela Wittwer (Moderation)

Wir planen weitere Stammtische für 2023, mitunter ein Gespräch zu den (Un-)Gleichheiten in der wissenschaftlichen Diskussionskultur und einen Dialog über Geschlechtergerechtigkeit in der akademischen Welt für den Frühling 2023, die sich in der Planungsphase befinden.

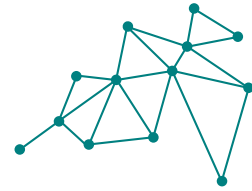
Mitglieder: Angela Wittwer, Zoé Kergomard

Rückblick | Ausblick AG Podcast

Die AG Podcast hat sich 2021 aus interessierten Vorstandsmitgliedern formiert, um einen Podcast zu entwickeln, der Historikerinnen* aus und in der Schweiz eine Plattform bietet, über ihre Forschung, Arbeit und Anliegen zu sprechen. Seither hat die AG Verstärkung bekommen von mehreren Mitgliedern aus dem Netzwerk. Gemeinsam haben wir im Laufe des Jahres 2022 ein Konzept, einen Namen («Café des Historiennes») und die Planung einer ersten Staffel entwickelt. Im Oktober und November 2022 haben wir unsere ersten Interviews durchgeführt, die wir in einer ersten Staffel Anfangs 2023 zu veröffentlichen planen.

Mitglieder: Claire Louise Blaser, Nathalie Dahn-Singh, Lou-Salomé Heer, Tamara Widmer, Angela Wittwer

Ehemalige & im Laufe des Jahres ausgetretene Mitglieder, denen wir hiermit für ihren Einsatz danken möchten: Claudia Luthiger



Rückblick | Ausblick AG Workshops

Die AG Workshops hat 2022 einen Workshop veranstaltet, zum Thema Blog. Am 25. Januar gab es eine Online-Einführung ins Thema mit Britta Hermans und Celia Burgdorf von hypothesen.de, am 18. Februar folgte die Schreibwerkstatt. Zudem hat die AG einen Workshop zum Thema «[Inklusive Diskussionskultur](#)» vorbereitet, der im ersten Halbjahr 2023 stattfinden wird.

Mitglieder: Antonia Bertschinger, Zoé Kergomard

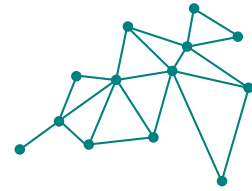
Rückblick | Ausblick AG Social Media

Die AG Social Media hat sich dieses Jahr primär auf die Ankündigungen der Veranstaltungen der Formate «Netzwerktreffen», «Stammtische», «Workshops» sowie neuen Blogbeiträgen auf den Kanälen Instagram, Facebook und Twitter fokussiert. Auf Instagram haben wir durch die Vorstellungsrunde der Vorstandsfrauen als Posts, sowie durch Stories mit Fotos von den Veranstaltungen einen Einblick in den Vorstand sowie in das Netzwerk selbst gegeben. Wir posten in unseren Stories auch Posts und Stories von Mitgliedern oder anderen Institutionen, die sich inhaltlich und thematisch mit ähnlichen Zielen auseinandersetzen. Facebook wird vorwiegend als Plattform für die Bewerbung unserer Veranstaltungen verwendet. Twitter hingegen bietet uns nicht nur die Möglichkeit unsere Veranstaltungen zu bewerben sondern auch aktiv mit Mitgliedern und Institutionen in Kontakt zu treten und unsere Online-Präsenz weiter auszubauen. In Zahlen ausgedrückt, konnten wir die Reichweite seit Januar 2022 konstant vergrößern, mit einem Wachstum von 650 auf gut 900 Follower*innen auf Twitter und von rund 300 auf mehr als 500 Follower*innen auf Instagram.

Im 2023 möchte sich die AG , sofern sich diese vergrößert, die Zusammenarbeit mit anderen Social-Media-Kanälen, die unsere Anliegen vertreten, ausbauen und stärken sowie längerfristige Kampagnen in Zusammenhang mit grösseren Anlässen und aktuellen Themen planen.

Mitglieder: Claire Louise Blaser, Tamara Widmer

Ehemalige & im Laufe des Jahres ausgetretene Mitglieder, denen wir hiermit für ihren Einsatz danken möchten: Melanie Burkhard



Rückblick | Ausblick AG Blog

Mit dem Blog möchten wir Historikerinnen* einen offenen Raum anbieten, in dem sie über Forschungsergebnisse, aber auch über besondere Erfahrungen im beruflichen Leben berichten können und auch Meinungen vertreten können. Seit Januar 2022 hat die AG Blog vier Blogbeiträge redaktionell begleitet und auf unserem Blog veröffentlicht. Zu den grossen Projekten dieses Jahr zählten insbesondere die in drei Teilen erscheinende Serie «[Bestandesaufnahme 1971-2021](#)» (siehe AG Frauenstimmrechtsjubiläum). Zusätzlich haben Rachel Huber (Gründerin und Co-Präsidentin bis Ende 2021) und Zoé Kergomard (neue Co-Präsidentin) in einem «[passage de relais](#)» über Zukunftsperspektiven für das Netzwerk diskutiert. Weitere Blogbeiträge sind noch in Planung. Nach einigen Wechslen sucht die AG momentan nach neuen Mitgliedern, die sich gerne an der Planung und Redaktion von Blogbeiträgen beteiligen möchten. Ausserdem sind wir immer auf der Suche nach Personen, die gerne einen Blogbeitrag veröffentlichen würden. Der Blog bietet sich an als niederschwellige und dennoch gut lektorierte Veröffentlichungsplattform für Texte, die ansonsten nicht in den üblichen Rahmen der wissenschaftlichen Publikation passen würden. Um weitere Frauen* für das Bloggen zu begeistern, organisieren wir am 10. März 2022 einen Schreibworkshop an der Universität Bern mit dem Ziel, gemeinsam Blogbeiträge zu schreiben.

Mitglieder: Tiziana Bonetti, Nathalie Grunder, Zoé Kergomard

Ehemalige & im Laufe des Jahres ausgetretene Mitglieder, denen wir hiermit für ihren Einsatz danken möchten: Rachel Huber, Claudia Luthiger, Anna Leyrer

Website

Die Website hat sich 2022 weiterentwickelt – zunächst in kleinen Schritten wie der neuen Seite «Arbeitsgruppen» oder dem neuen Anmeldeformular mit Mitmachmöglichkeiten. Der grosse Schritt folgte in der zweiten Jahreshälfte: Zusammen mit der Agentur WeLoveYou haben wir den schon lange geplanten Mitgliederbereich mit Vernetzungsmöglichkeiten und Projektbörse schon fast fertig entwickelt.

Webmasterinnen: Antonia Bertschinger, Tamara Widmer



Finanzielle Situation und Schlusswort der Geschäftsstelle

Voller Schwung und mit einer ganzen Fülle von Inputs aus der GV sind wir ins 2022 gestartet. An der Vorstandsretraite im März haben wir die anstehenden Aufgaben verteilt und vor allem priorisiert. Für den Bereich der Geschäftsstelle wurde der Fokus auf den Aufbau einer internen Mitgliederplattform auf der Webseite sowie auf das Fundraising zur Finanzierung dieser Plattform gelegt. Denn unser Verein ist zwar mittlerweile fürs Alltagsgeschäft finanziell relativ stabil (181 Mitglieder Ende 2022), aber solch umfassende Entwicklungsprojekte sprengen unser Budget, das ausschliesslich aus Mitgliedschaftsbeiträgen besteht.

Beide Projekte haben mich auf Trab gehalten und waren zeitintensiv, aber stehen kurz vor dem Abschluss. Die Fundraisinggesuche wurden im Spätsommer abgeschickt und den internen Webseitenbereich können wir unseren Mitgliedern hoffentlich an der MV 2023 präsentieren. Die im Zuge der Webentwicklung umgesetzten Verknüpfungen zwischen der Webseite und unserer Vereinssoftware Webling werden mir künftig das Leben (respektive das Ausstellen von Rechnungen und Mahnungen) massiv vereinfachen. Als Pendeuz ins 2023 mitnehmen muss ich vermutlich das Gesuch um Steuerbefreiung unseres Vereins.

Nachdem wir Ende letzten Jahres beschlossen haben, zumindest vorübergehend auf die bezahlte kleinprozentige Geschäftsstelle zu verzichten, haben sich die klassischen Aufgaben der Geschäftsstelle in diesem Jahr auf mehrere Köpfe innerhalb des Vorstands verteilt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die regelmässig in den Posteingang geschaut, Mails beantwortet und unsere Social Media-Accounts bewirtschaftet haben. Ihr seid super und macht sichtbar, was unser Verein alles leistet und organisiert. Ebenfalls ein grosses Merci an alle, die eine Veranstaltung organisiert, mitorganisiert oder besucht haben. Dank euch gibt es etwas über unsere Aktivitäten zu berichten. Euch ist es zu verdanken, dass sich eine Mitgliedschaft im Historikerinnennetzwerk lohnt und hoffentlich noch viele weitere Historikerinnen von einer Mitgliedschaft überzeugt werden können. Denn wir alle sind das Historikerinnennetzwerk Schweiz!

Anna de Quervain